

sich, binnen kurzer Zeit auch die, welche an den entferntesten Gränzen wohnten, mit den Uebrigen, indem nichts geschwinder ist, als das Gerüchte. Alle Städte waren voller Erwartung, und dürsteten gleichsam nach noch angenehmeren Nachrichten, bis sie endlich von den ankommenden Reisenden, die erfreuliche Bothschaft erhielten, daß die Gesundheit des Cajus völlig wieder hergestellt sey. Dieser erhaltenen Nachricht wegen, wendeten sich alle Einwohner, sowohl des Festenlandes, als der Inseln, zu den vorigen Freuden und Vergnügungen zurück, weil sie die Wiederherstellung des Cajus, als die ihrige ansahen. Niemand erinnert sich, daß je die Freude eines einzelnen Volks, oder Landes so groß gewesen, über die Genesung, oder Einsetzung eines Fürsten, als die Freude in dem ganzen Umfange des römischen Reichs war, da Cajus die Regierung übernahm, und nun, da er von seiner gefährlichen Krankheit wieder hergestellt worden. Nicht anders, als wenn sie nun erst anfiengen, sich von einer wilden, und nomadischen Lebensart, zu dem gesellschaftlichen, und bürgerlichen Leben zu wenden, oder aus den Einsöden, und Hölen, und von den Horden sich in befestigte Städte zu begeben, oder auch, als wenn sie sich aus einer, bisher geführten anarchischen Lebensart, unter einen Aufseher versetzt sähen, der gleichsam der Hirte und Führer einer nicht mehr wilden

wilden